

**Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und
Feuerschutz
VerFeu/008/2022**

Sitzungstermin: Donnerstag, 01.12.2022
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstr. 193, 3. OG Zimmer 315

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen de Buhr

Mitglieder

Herr Jens Amelsberg ab 16.02 Uhr anwesend
Herr Horst Eisenhauer
Frau Ewa Gall
Herr Helge Hanekamp
Frau Annemarie Martens
Herr Helmut Meyer

Stellv. Mitglieder

Herr Benjamin Feiler
Herr Johann Kruse

Stellv. Grundmandat

Herr Edgar Weiss ab 16:25 Uhr anwesend

von der Verwaltung

Herr Johann Burlager
Frau Heidrun Engelbrecht
Herr Andree Gerdes Protokollführung
Herr Bürgermeister Sven Lübbers

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Jens Peter Grohn
Herr Jürgen Hedemann

Grundmandat

Frau Frieda Dirks

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 06.10.2022
- 5 Schulstraße, Verkehrskonzept: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
Vorlage: BV/282/2022
- 6 Sanierung des Grenzweges: Änderung des Förderantrages
Vorlage: IV/281/2022
- 7 Sachstandsbericht Verkehrsberuhigung am Ottermeer
Hier: Antrag der Tierschutzpartei vom 17.10.2022
Vorlage: AN/228/2022
- 8 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und sonstiger ausschussrelevanter
Baumaßnahmen
Vorlage: IV/283/2022
- 9 Haushaltsrelevante Punkte 2023 zum Beschluss und zur weiteren Vorgehensweise
Vorlage: BV/284/2022
- 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO
- 11 Anfragen und Anregungen
- 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO
- 13 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Jürgen de Buhr, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Ab 16:02 Uhr nimmt Herr Jens Amelsberg, CDU, an der Sitzung teil.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung festgestellt und einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 06.10.2022

Das Protokoll über die Sitzung am 06.10.2022 wird ohne weitere Aussprache bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 2

**TOP 5 Schulstraße, Verkehrskonzept: Sachstandsbericht und weitere Vorgehensweise
Vorlage: BV/282/2022**

Sachverhalt:

Die Verkehrs- und Parkplatzsituation rund um die KGS und die Grundschule Wiesmoor-Mitte und deren Ausbauvorschläge sind in den gemeinsamen Sitzungen der Ausschüsse für Verkehr und Feuerschutz sowie Soziales, Schule und Sport vorgestellt worden. Es wurde vorgeschlagen, auf Grundlage der Variante 1 der Ausbauvarianten des Verkehrskonzeptes weiterzuarbeiten und den Erhalt der Bäume zu priorisieren. Die betroffenen Schulleitungen und die Elternvertretungen wurden über den Prozess der weiteren Planung auf Grundlage der Variante 1 des Verkehrskonzeptes informiert. Ein vorläufiger Entwurf auf Grundlage der Variante 1 des Verkehrskonzeptes wird dem Ausschuss seitens der Verwaltung vorgestellt. Dieser vorläufige Entwurf wird noch im Detail mit einem Arbeitskreis, bestehend aus den beiden Schulen und der Verwaltung, ausgearbeitet.

Als weitere Maßnahme zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes wird die Verbreiterung der Nebenanlage von der Hauptstraße bis zum Amaryllisweg angestrebt. Ziel dieser Maßnahme ist es, das Mindestmaß eines Geh- und Radweges zu erreichen.

Das Verkehrskonzept Schulstraße wird von Frau Heidrun Engelbrecht vorgestellt. Sie erläutert den Teilnehmenden die geplanten drei Bausteine zur Umsetzung der Maßnahme, die auf Grundlage des Verkehrskonzeptes des Planungsbüros „IST“ geplant worden sind. Diese sind im Einzelnen die Herstellung des Parkplatzes am Friedhof, die Umbauarbeiten zur Verbreiterung des Gehweges an der Schulstraße mit der Änderung in eine Fahrradstraße und als letztes der Umbau der Parkplätze auf den Schulgeländen mit der Einrichtung der Elternhaltestellen.

Es wird noch angemerkt, dass die derzeitige Planung insgesamt 102 Pkw-Stellplätze auf dem Schulgelände vorsieht. Gegenüber der Planung von „IST“ hat sich die Zahl um 69 Parkplätze verringert. Dafür können aber auch nahezu alle vorhandenen Bäume erhalten bleiben.

Auf die Nachfrage nach der derzeitigen Anzahl der Parkplätze wird geantwortet, dass momentan 58 Parkplätze zur Verfügung stehen.

Im nächsten Haushaltsjahr soll nach Vorstellung mit dem zweiten Baustein begonnen werden.

Grundlage des derzeitigen Planungsstandes ist der Entwurf der Stadt Wiesmoor. Dieser wird jetzt den Elternvertretungen und den Schulleitungen zur Beratung vorgelegt. Anschließend werden die Pläne erneut in den Ausschüssen beraten, insbesondere die Planungen zur Umwandlung der jetzigen Straße in eine Fahrradstraße.

Die Beschlussvorlage wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen des Geh- und Radweges entlang der Schulstraße (Strecke Hauptstraße und Amaryllisweg) weiter zu verfolgen. Zeitnah wird zu einer Anliegerversammlung eingeladen, um über die Planung zur Schulstraße zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 Sanierung des Grenzweges: Änderung des Förderantrages
Vorlage: IV/281/2022

Sachverhalt:

Bezüglich der Sanierung des Grenzweges wurden in den vorangegangenen Sitzungen des seinerzeitigen Ausschusses für Wege, Straßenverkehr, Entwässerung, Umwelt- und Feuerschutz sowie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses jeweils die Beschlüsse gefasst, dass eine Sanierung des Weges in Betonbauweise mit einer Breite von zwei Metern als geförderte Maßnahme durchgeführt werden soll.

Entsprechende Anträge auf Fördermittel zur Finanzierung dieser Maßnahme wurden inzwischen bei den zuständigen Einrichtungen gestellt.

Ein aktuell beim BUND vorliegender Antrag auf Bewilligung von Leistungen aus dem Projekt „Stadt und Land“ beinhaltet eine Fördersumme in Höhe von 75 %. Grundlage für diesen Antrag ist der gefasste Beschluss, die Befestigung des Weges mit einer Betonfahrbahn in einer Breite von zwei Metern und einem wassergebundenen Seitenstreifen von 0,50 m Breite durchzuführen.

Die für die Förderung zuständige N-Bank teilte inzwischen mit, dass der eingereichte Antrag nicht genehmigt werden könne, da der BUND nur noch Radwege mit einer Befestigung in einer Mindestbreite von 2,50 m fördere.

Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter gäbe es nun die Möglichkeit, entweder einen neuen Förderantrag unter den jetzigen Voraussetzungen zu stellen oder den bereits gestellten Antrag auf die neue Mindestbreite unter Berücksichtigung einer neuen Kostenermittlung sofort abzuändern, damit der gestellte Antrag weiterbearbeitet werden kann. Ebenfalls wird damit die Möglichkeit gegeben, den Antrag mit aktuellen Einheitspreisen zu korrigieren.

Die bisher veranschlagten Kosten ändern sich wie folgt:

Antragssumme bisher: 175.000,00 €

Neue Antragssumme bei einer Bauweise in 2,50 m Breite mit
aktuellen Einheitspreisen, in der Preissteigerungen bereits
berücksichtigt sind: 250.334,35 €

Aufgrund der Eilbedürftigkeit ist dem Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 07.11.2022 die oben genannte Sachlage vorgestellt worden. Ein entsprechender Beschluss für eine Veränderung des Antrages auf einen Ausbau in 2,50 m Breite wurde gefasst.

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, insbesondere die Begründung zur vorherigen Entscheidung durch den Verwaltungsausschuss.

Da es an dieser Stelle keine Wortmeldungen gibt, wird die Informationsvorlage von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Ab 16:25 Uhr nimmt Herr Edgar Weiss, FBW, an der Sitzung teil.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 7 Sachstandsbericht Verkehrsberuhigung am Ottermeer
Hier: Antrag der Tierschutzpartei vom 17.10.2022
Vorlage: AN/228/2022**

Sachverhalt:

Der Antragsteller wird gebeten, seinen Antrag einzubringen.

Am 28.11.2022 findet zwischen der Straßenverkehrsbehörde zusammen mit der Polizei eine Verkehrsbereisung statt. Die Verwaltung wird das Ergebnis in der Sitzung bekanntgeben.

Der Leiter des Baubetriebshofes, Herr Johann Burlager erläutert den Sachverhalt sowie den Antrag und gibt das Ergebnis der Verkehrsbereisung vom 28.11.2022 bekannt. Die Bereisung fand mit Vertretern der Polizei, der Verwaltung und dem Antragsteller statt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt Wiesmoor derzeit bereits den Rad- und Fußweg an der Straße saniert und auch teilweise verbreitert. Es wurden ebenfalls zusätzliche Lampen in dem Bereich aufgestellt. Der Bedarf für weitere Baumaßnahmen wurde nicht gesehen.

Der Antragsteller, der im Zuschauerbereich zugegen ist, erklärt auf Nachfrage, mit dem Ergebnis der Verkehrsbereisung einverstanden zu sein. Zugleich weist er nochmals auf die Hecken im Bereich der Kurve hin, die deutlich zurückgeschnitten werden müssten. Dieser Hinweis wird vom Baubetriebshofleiter auch so bestätigt und die kurzfristige Erledigung zugesagt.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 8 Sachstandsbericht zur Abarbeitung der Prioritätenliste und sonstiger
ausschussrelevanter Baumaßnahmen
Vorlage: IV/283/2022**

Sachverhalt:

1. Bitumenstraßen

Fasanenweg	Deckschicht	erledigt	Kosten rd. 145.000,00 €
Poststraße	Umwandlung in Bitumen, noch nicht erledigt		
Tunger Weg	Sanierungsmaßnahme, noch nicht erledigt		
Reitscharweg	Umwandlung in Bitumen, noch nicht erledigt		

Sonstige, nicht auf der Prioritätenliste vorhandene, jedoch im Protokoll aufgeführte Schadstellen bzw. Bereiche mit dringendem Handlungsbedarf:

Viehtrift	Bitumenreparatur	Kosten rd. 16.000,00 €
Norderwieke	Bitumenreparatur	Kosten rd. 15.000,00 €
Kornblumenweg	Bitumenreparatur	Kosten rd. 7.000,00 €
Ahornstraße	Bitumenreparatur	Kosten rd. 21.000,00 €
Schulstraße	Dünnelbelag	Kosten rd. 12.000,00 €
Viehtrift	Dünnelbelag	Kosten rd. 12.000,00 €

Rissvergussarbeiten im gesamten Stadtgebiet verteilt auf diverse Straßen.

2. Pflasterstraßen

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Feuerschutz vom 01.12.2022

Juister Straße	Umpflasterung	erledigt	Kosten rd. 75.000,00 €
Kastanienstraße	Umpflasterung	nicht erledigt	
Mittelweg	Umpflasterung	erledigt	Kosten rd. 12.000,00 €
Klinger Weg	Umwandlung auf Schlacke	erledigt	Kosten rd. 25.000,00 €
Ebereschenweg	Umwandlung auf Schlacke	noch nicht erledigt	

Beim Bitumenfräsgutmaterial ist noch eine Restmenge vorhanden. Damit soll dann am Ebereschenweg und in der Ersten Reihe nachgebessert werden.

Sonstige, nicht auf der Prioritätenliste vorhandene, jedoch im Protokoll aufgeführte Schadstellen bzw. Bereiche mit dringendem Handlungsbedarf:

Diverse kleine Pflasterflächen im Stadtgebiet.

3. Radwege

Schulstraße Bereich Torfkrug bis Amaryllisweg	in Planung
Abarbeitung Mängelliste Radwegekonzept	in Planung

Sonstige, nicht auf der Prioritätenliste vorhandene, jedoch im Protokoll aufgeführte Schadstellen bzw. Bereiche mit dringendem Handlungsbedarf:

Am Stadion	Kosten rd. 8.000,00 €
Irisweg	Kosten rd. 6.000,00 €

Diverse Kleinflächen im Stadtgebiet

Radwegekonzept:

Das Radwegekonzept ist derzeit noch in Arbeit und soll dann zum Jahresende fertiggestellt werden. Zu diesem Radwegekonzept haben bereits Sitzungen zum Sachstand stattgefunden.

Sonstiges und Ausschussrelevante Baumaßnahmen

Verkehrskonzept Schulstraße

Für die Schulstraße ist ein Verkehrskonzept im Zusammenhang mit der Parkplatzsituation der Grundschule und der KGS in Auftrag gegeben worden. Dieses Verkehrskonzept wurde den Ausschüssen für Verkehr und Feuerschutz sowie Soziales, Schule und Sport vorgestellt. Zur weiteren Vorgehensweise wurden Aufträge an die Verwaltung erteilt, die derzeit abgearbeitet werden.

Rebhuhnweg

Die geplante Verbreiterung der Betonstraße mit Schlackenspuren ist gemeinsam mit den Anliegern weitestgehend erfolgt. Hier ist noch eine kurze Reststrecke erforderlich. Dazu werden die Anlieger sich rechtzeitig melden. Derzeit ist die verwendete „Tennetschlacke“ nicht vorrätig.

Kosten rd. 15.000,00 €

Hauptstraße Regenkanal

Die Auftragserteilung an Firma Schulte Perk aus Saterland ist erfolgt. Die Arbeiten werden zurzeit ausgeführt.

Amselweg

Die Auftragserteilung an Firma Post/LogistikBeton ist erfolgt. Die Bauarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen.

Löwenmaulweg

Der Einbau der Deckschicht Bitumen ist erfolgt, sodass die Baumaßnahme in diesen Tagen abgeschlossen werden kann.

Baugebiet A 27

Die Bauarbeiten zur Erschließung sind soweit abgeschlossen, sodass die Eigentümer mit ihren Bauvorhaben beginnen können.

Baugebiet A 25

Die Resterschließung in Form von Bord und Rinne in Teilbereichen mit Aufbau der Deckschicht aus Bitumen ist erfolgt.

Baugebiet C 15

Der Schmutz- und Regenwasserkanal ist verlegt. Die Versorgungsträger haben die Leitungen verlegt. Auch der Moorbodenabbau ist weitestgehend abgeschlossen. Derzeit werden die Straßen für die Aufnahme der Bitumentragschichten vorbereitet. Zum Jahresende soll noch eine Bitumentragschicht eingebaut werden, sodass dann mit der Vermarktung der Grundstücke im Frühjahr begonnen werden kann.

Baugebiet A 26

Die Moorabbauflächen wurden soweit abgetragen und Füllsand entsprechend eingebaut. Derzeit werden die Schmutz- und Regenwasserleitungen verlegt. Diese Grundstücke können somit im nächsten Jahr zur Vermarktung freigegeben werden.

Sanierung Brücke Kanalstraße

Für die Sanierung der abgängigen Fußgängerbrücke an der Kanalstraße ist der Auftrag erteilt worden. Die beauftragte Firma hat inzwischen die erforderlichen Bauteile bestellt und wird sich um die Umsetzung der Maßnahme kümmern. Mit der endgültigen Fertigstellung wird Anfang des Jahres 2023 gerechnet.

Der vorstehende Sachstandsbericht wird von dem Baubetriebshofleiter gemäß Informationsvorlage vorgetragen.

Aus der Ausschussmitte wird hierzu angemerkt, dass in dieser Aufstellung der zweite Abschnitt „Kühler Weg“ fehlt und auch noch nicht erledigt ist.

Außerdem wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Tunger Weg in einem schlechten Zustand ist und diesbezüglich Anliegergespräche stattfinden sollten. Dieser Hinweis wird auch so bestätigt, jedoch können diese Gespräche erst nach der Erstellung des Haushaltsplanes 2023 erfolgen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Erste Reihe und der Ebereschenweg im Bereich der Asphaltackenschichten nochmals aufgearbeitet wurden.

Ohne weitere Aussprache wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

TOP 9 Haushaltsrelevante Punkte 2023 zum Beschluss und zur weiteren Vorgehensweise **Vorlage: BV/284/2022**

Sachverhalt:

Im Folgenden werden die vom Baubetriebshof für das Haushaltsjahr 2023 angemeldeten Punkte aufgeführt:

Radweg Grenzweg

Im Haushalt 2022 wurde ein Betrag für die Befestigung der Oberfläche des Radweges Grenzweg veranschlagt. Hierbei wird gemäß Empfehlungsbeschluss des Fachausschusses der Radweg in 2,00 m Breite in Betonbauweise befestigt. Im Randbereich wird eine Schlackenspur zur Verbreiterung hergestellt. Eine Genehmigung der Finanzierung ist aufgrund der Breite von 2,00 m abgelehnt worden. Inzwischen ist ein Beschluss des Verwaltungsausschusses gefasst worden, den Antrag auf 2,50 m Breite zu ändern.

Angemeldete Haushaltsmittel **250.000,00 €**

Reitscharweg

Im Jahr 2020 ist der Umbau des Reitscharweges von Pflasterstraße auf Bitumenstraße beschlossen worden. Hierfür ist in diesem Jahr der 1. Bauabschnitt beschlossen worden. Für das nächste Jahr wird für den Haushalt der 2. Bauabschnitt angemeldet. Diese Arbeiten wurden noch nicht ausgeführt.

Angemeldete Haushaltsmittel für den 2. BA **100.000,00 €**

Poststraße

Bei der Poststraße wurde im Fachausschuss ein Empfehlungsbeschluss gefasst, wonach die Fahrbahn in Teilbereichen in eine Bitumenstraße umgewandelt werden soll.

Angemeldete Haushaltsmittel für 1. BA **120.000,00 €**

Tunger Weg

Für den Tunger Weg ist ein Empfehlungsbeschluss gefasst worden, wonach die Fahrbahn in eine Bitumenstraße umgewandelt werden soll. Die Baukosten hierfür betragen rd. 135.000,00 €. An der Erschließung können die Anlieger mit 35.000,00 € beteiligt werden.

Angemeldete Haushaltsmittel **135.000,00 €**

Schafweg

Der Anschlussbereich von der 2. Reihe (Asphaltstraße) bis zum Tunger Weg ist ebenfalls in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Hier wird empfohlen, ebenfalls dieses Teilstück des Schafweges mit Bitumen in gleicher Form wie im Tunger Weg zu sanieren.

Angemeldete Haushaltsmittel **70.000,00 €**

Fingerhutweg

Im Fingerhutweg ist bisher noch immer Schlacke als Oberflächenbefestigung vorhanden. Nachdem dort weitere Baumaßnahmen stattgefunden haben, drängen jetzt einige Anlieger auf die Resterschließung der Straße. Hier sollte jetzt eine Bitumenfahrbahn eingebaut werden. Die Maßnahme wird dann Anliegerbeitragspflichtig.

Angemeldete Haushaltsmittel **65.000,00 €**

Gewerbegebiet Hopelser Weg (noch nicht fertiggestellt)

Im Gewerbegebiet sind die Erschließungsarbeiten im ersten Abschnitt abgeschlossen. Im 2. Bauabschnitt ist nunmehr noch die Bitumenstraße mit Nebenanlagen herzustellen. Daneben sind die Begrünung und die Beleuchtung noch erforderlich.

Angemeldete Haushaltsmittel **230.000,00 €**
Haushaltsreste aus 2022

Gewerbegebiet Oldenburger Straße (D 11)

Für das Gewerbegebiet D 11 sind die Erschließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt durchzuführen. Diese beinhalten die Schmutz- und Regenwasserkanalisation sowie die Baustraße.

Angemeldete Haushaltsmittel	2023	1.300.000,00 €
	2024 ff	700.000,00 €

Baugebiet A 25

Keine weitere Haushaltsanmeldung erforderlich. Restliche Haushaltsmittel aus 2022 sollten übertragen werden.

Angemeldete Haushaltsmittel

Baugebiet C 15

Für die Erschließung des Baugebietes sind weitere Haushaltsanmeldungen erforderlich. Die Fertigstellung des Baugebietes ist soweit fortgeschritten, dass die Grundstücke wahrscheinlich im Frühjahr 2023 veräußert werden können.

Angemeldete Haushaltsmittel	2023	625.000,00 €
	2024 ff	650.000,00 €

Baugebiet A 27

Im Baugebiet A 27 sind die Erschließungsarbeiten fertig zu stellen. Die Haushaltsreste aus 2022 sind zu übertragen.

Angemeldete Haushaltsmittel

Baugebiet A 26

Für die Erweiterung des Baugebietes A 26 wurden zwecks Erschließung bereits Haushaltsmittel für das Jahr 2022 angemeldet. Weitere Haushaltsanmeldungen nunmehr:

Weitere angemeldete Haushaltsmittel	2023	800.000,00 €
	2024 ff	600.000,00 €

Kastanienstraße

Die Kastanienstraße ist in einem sehr schlechten Zustand und war dadurch in den letzten Jahren ständig Thema im Fachausschuss. Mittlerweile sind die Bauarbeiten auf den anliegenden Grundstücken weitestgehend abgeschlossen, sodass eine Sanierung der Fahrbahn erfolgen könnte. Die Kosten der Sanierung sind vom Baubetriebshof mit rd. 230.000,00 € kalkuliert worden. Hierbei werden Fahrbahn und Gehweganlage erneuert sowie die Bepflanzung mit Straßenbäumen und die Installation der Beleuchtung vorgenommen. Die Maßnahme wird anliegerbeitragspflichtig sein.

Angemeldete Haushaltsmittel	230.000,00 €
------------------------------------	---------------------

Schulstraße

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes der Schulstraße ist die Verbreiterung der Rad- und Gehweganlage mit Einbau einer Beleuchtung vorgeschlagen worden. Dieses hat ein Kostenvolumen von rd. 230.000,00 €.

Es wird vorgeschlagen, diese Maßnahme ggfls. teilweise umzusetzen. Ein erster Abschnitt wäre vom Anfang bis zum Friedhof zu bilden.

Angemeldete Haushaltsmittel	125.000,00 €
------------------------------------	---------------------

Straßen und Wege allgemein

Der Haushaltsansatz für diesen Punkt wird wie im letzten Jahr mit 160.000,00 € angemeldet. Aus diesen Mitteln werden sämtliche Baustoffe beschafft, Fremdleistungen im Straßenbau und im Bitumenbau vergeben. Ebenfalls werden hieraus Straßenbeleuchtungen und Verkehrsbeschilderungen etc. bezahlt.

Angemeldete Haushaltsmittel: 160.000,00 €

Radwege allgemein

Für den Bereich der Radwege allgemein war bisher ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,00 € vorgesehen. Hierfür müsste eigentlich auch eine Kostensteigerung eingerechnet werden.

Angemeldete Haushaltsmittel: 30.000,00 €

Wege im landwirtschaftlichen Bereich

In diesem Bereich war bislang ein Betrag in Höhe von 50.000,- € angemeldet.

Angemeldete Haushaltsmittel: 50.000,00 €

Der Baubetriebshofleiter, Herr Johann Burlager stellt die haushaltsrelevanten Punkte 2023 anhand der Beschlussvorlage nochmals detailliert vor.

Aus der Ausschussmitte wird der Antrag gestellt, die Haushaltsmittel für die Straßen- sowie die Radwegeunterhaltung zu erhöhen. Vorgeschlagen werden 200.000,00 € für die Unterhaltung der Straßen und 50.000,00 € für die Radwege.

In der Vorlage sind Hinweise auf anliegerbeitragspflichtige Bereiche gegeben. Auf Nachfrage wird hierzu jedoch aufgrund der fehlenden Fachkunde keine weitere Erläuterung gegeben.

Im Abschnitt Kastanienstraße ist die Bezeichnung „Sanierung“ durch den Begriff „Ausbau“ zu ersetzen.

Eine weitere Frage bezieht sich auf Bäume an der Wittmunder Straße. Hier sollen einige gefällt werden. Zuständig ist hierfür das Land Niedersachsen. Entsprechende Hinweise werden dorthin weitergegeben.

Einstimmig wird der Änderungsbeschluss zur Haushaltsanmeldung im Bereich der Straßen und Radwege, wie vorgeschlagen, gefasst.

Beschlussvorschlag:

Die oben genannten Punkte werden mit den vorgeschlagenen Änderungen zur Kastanienstraße und zu den Haushaltsmitteln für den Haushalt 2023 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 10 Schriftliche Anträge gem. § 5 der GO

Hier liegt zurzeit nichts vor.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen gibt es derzeit keine.

TOP 12 Einwohnerfragestunde gem. § 17 i. V. m. § 23 der GO

In der Einwohnerfragestunde wird die Frage zur geplanten Beleuchtung der Kastanienstraße und der Schulstraße gestellt, mit der Kritik, dass zu viel Beleuchtung auch die Flora und Fauna beeinträchtigt.

Eine weitere Frage beschäftigt einen Zuschauer zu dem zukünftigen Linienverkehr und der Standort der sogenannten „Schwimmbushaltestelle“ in Bezug auf den TOP 5. Dieses Thema wird nochmals kurz erläutert.

Im Anschluss wird zu dem TOP 6 noch nachgefragt, ob ein abgesetzter, wassergebundener Gehweg, neben dem geplanten Radweg „Grenzweg“ entstehen könne.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Da es an dieser Stelle keine weiteren Fragen gibt, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 17:40 Uhr.

Sven Lübbers
Bürgermeister

Jürgen de Buhr
Ausschussvorsitzender

Andree Gerdes
Protokollführer